

Am Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Forschungsschwerpunkt Suchtforschung und klinische Epidemiologie, Fakultät für Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sind zum 1. Juli 2017, bzw. 1. August 2017

**vier Teilzeitstellen (70%) für
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen / Wissenschaftliche Mitarbeiter**

für zunächst 2 Jahre zu besetzen. Die Stellenausschreibung erfolgt im Rahmen eines vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Forschungsprojektes zur Implementierung der S3-Leitlinie "Screening, Diagnostik und Behandlung des schädlichen und abhängigen Tabakkonsums" in der hausärztlichen Praxis.

In diesem Projekt sollen Hausärztinnen/Hausärzte darin geschult werden, die Kurzberatung zur Tabakentwöhnung leitliniengerecht anzubieten. Im Rahmen einer Effektevaluation sollen zwei unterschiedliche methodische Ansätze hausärztlicher Kurzberatung ("5A"- und "ABC"-Methode) miteinander verglichen werden und deren Einfluss auf die hausärztliche Beratungshäufigkeit sowie auf die Rate von Rauchstoppversuchen seitens der Patientinnen/Patienten analysiert werden.

Wir suchen vier Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (70%) für die Durchführung und Auswertung dieser Effektevaluation. Zu den Aufgaben gehören die angeleitete und im Verlauf selbständige Rekrutierung von Hausarztpraxen, das Sammeln von Daten bei Patientinnen/Patienten in den Hausarztpraxen mittels strukturierter Fragebögen, die postalische Nachbefragung, die Verarbeitung und statistische Auswertung von Daten, die Mitarbeit an Veröffentlichungen von Ergebnissen in (inter)nationalen Fachzeitschriften und auf Fachkongressen sowie die aktive Teilnahme in Forschungsnetzwerken.

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind ein relevanter Hochschulabschluss (z.B. Psychologie, Soziologie, Public Health, Medizin), gute organisatorische und kommunikative Fertigkeiten, sowie eine im hohen Maße selbständige Arbeitsweise mit gleichzeitiger Teamfähigkeit. Da die Datensammlung bei Patienten/innen in Hausarztpraxen in der Umgebung von Düsseldorf stattfindet, sind der Besitz einer Fahrerlaubnis und die Verfügbarkeit eines eigenen Autos von Vorteil.

Wir bieten ein wissenschaftlich stimulierendes Umfeld mit internationalen Kooperationen sowie Freiraum zum selbständigen Arbeiten und zur persönlichen/fachlichen Weiterentwicklung in einem jungen, multidisziplinären Team mit flachen Hierarchien. Bei Interesse besteht die Möglichkeit der Promotion.

Rückfragen beantwortet Ihnen gerne Herr Univ.-Prof. Dr. Daniel Kotz (daniel.kotz@med.uni-duesseldorf.de).

Die Vergütung erfolgt gemäß TV-L 13.

Der Arbeitsvertrag wird mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf geschlossen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Mit der Übersendung der Bewerbungsunterlagen wird das Einverständnis gegeben, dass diese in das Eigentum des Universitätsklinikums Düsseldorf übergehen und aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **10.05.2017 und unter Angabe des gewünschten Starttermins** postalisch an folgende Anschrift:

Universitätsklinikum Düsseldorf
D 01.2.1 – Kennziffer: 147E/17 , Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf